

Zufahrt wegen Anbau gesperrt

Maßnahme der Kindertagesstätte beginnt im Herbst – Neukalkulation der Gebühren nötig

Reut. Im Herbst soll es losgehen mit dem Anbau an die Kindertagesstätte Taubenbach. Bürgermeister Alois Alfranseder informierte den Gemeinderat in der letzten Sitzung über den Stand der Dinge: Der Bescheid zum vorzeitigen Baubeginn sei am 23. Juni eingegangen. Für die Erweiterung rechnet man mit 1,024 Millionen Euro an zuweisungsfähigen Kosten. Davon erhält Reut 51,44 Prozent an Förderung. Das wären dann etwa 527000 Euro. Die gesamte Baumaßnahme wird auf 1,75 Millionen Euro geschätzt.

Die Ausschreibungen laufen. Als erstes wird der Spielplatz an der Südseite aufs Grundstück des Nachbarn verlegt. Ab September ist die Zufahrt zum Kindergarten gesperrt, während die Anwohner weiterhin erreichbar sind. Eltern können ihre Kinder am Kirchenplatz bzw. Bürgerhaus abliefern und abholen. Hauptzugang ist dann über die Garagen am Kirchenplatz 9 und nachfolgend über den Garten der Kita. Kinder, die mit dem Bus gebracht werden, steigen am Kirchenplatz aus und werden vom Personal dort abgeholt.

Bis Weihnachten soll der Rohbau mit den Fenstern bereits stehen. Mit der kompletten Fertigstellung wird im Herbst 2024 gerechnet. Außerdem gibt es noch einen feierlichen Spatenstich. Alfranseder bedankte sich bei den Anwohnern für ihre Kooperation und das Verständnis, denn mit der Baustelle werde es einige Zeit recht laut im Ort.

Im nächsten Punkt ging es um die Gebührensatzung der Reuter Kindertageseinrichtung. Hier wurde ein weiteres Buchungs-Angebot aufgenommen. Da der Bedarf an Nachmittagsbetreuung steigt, kann man jetzt sein Kind auch für sieben bis acht Stunden anmelden. Der Gemeinderat stimmte dem zu.

Ein anderes Problem: Angesichts eines Fehlbetrags von 64000 Euro im Jahr für die Kita in Taubenbach ist eine Neukalkulation aller Gebühren notwendig. Die bisherigen Beträge stammen aus dem Jahr 2014. Dies soll nun geschehen und bis 1. September 2024 umgesetzt werden. „Wir bleiben aber weiterhin familienfreundlich“, versprach der Bürgermeister. – frä